

Vertretungen mit der Swissair

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **37 (1977)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vertretungen mit der Swissair

ISRAEL

Vertretung Tel Aviv

1977 war ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr sowohl für den Tourismus nach Israel als auch für Auslandsreisen der Israelis. Die neugewählte liberale Regierung erweckte frische politische und wirtschaftliche Impulse, und der Glaube an einen Frieden im Mittleren Osten brachte einen unerwarteten Zustrom von Touristen mit sich. Erstmals überstieg die Zahl der Auslandsbesucher die Millionengrenze, was eine Steigerung von mehr als 25% im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Die Besucherzahl nach der Schweiz erhöhte sich um über 17%. Gründe dieses Aufschwungs liegen sicher in der von der Regierung veranlassten Abschaffung der Auslandsreisesteuer sowie in der Erlaubnis für Touristen zur Ausfuhr von \$ 3000 pro Person und Reise.

Als Nachfolger von Dr. Bernhard Weinert wurde Bruno Greif, Swissair-Vertreter für Israel, zum Generalvertreter der SVZ ernannt. Als Sonderaktionen wurden erstmals Sommer- und Winterkampagnen durchgeführt. Bestseller der Swissair war die Schweiz-Offerte mit Unterkunft in Ferienwohnungen. Eine intensive Werbekampagne unter dem Motto «Ob ein Land billig oder teuer ist, merken Sie nicht an seinen Preisen, sondern an dem, was Sie dafür bekommen» unterstützte diese Aktion. 35 israelische Reisevertreter, in Zusammenarbeit mit der Swissair, wurden zu Stu-

dienreisen in die Schweiz eingeladen. Mehrere SVZ-Filme gelangten bei verschiedenen Anlässen zur Aufführung. Die jahrelangen Bemühungen, die Schweiz als preisgünstiges Reiseland zu präsentieren, zeitigten nun ihren Erfolg. Systematisch wurde auch für Winterferien geworben; fast alle Tour Operators offerieren ein Angebot Schweiz in ihren Europarundreisen. Anlässlich des 30jährigen Bestehens der Swissair in Israel sowie bei anderen Anlässen wurden Pressekonferenzen abgehalten, die in den lokalen Medien ein positives Echo für die Schweiz hervorriefen.

PORTUGAL

Vertretung Lissabon

Weder die schwierige politische und wirtschaftliche Lage noch die anhaltenden Devisenrestriktionen halten die Portugiesen von Ferien im Ausland ab. Immer mehr wird das Übernachten auf Zeltplätzen vorgezogen, um so das Ferienbudget zu schonen und um sich einen längeren Urlaub leisten zu können. Dank der Fernsehsendung über die Heidi-Geschichte wurde die Schweiz sehr populär; Hunderte von Touristen begaben sich nach Maienfeld, und auch die von der SVZ organisierten Gruppenreisen ins Heidi-Land waren sehr gut besucht. Die Haupttätigkeit der Agentur bestand in der Verteilung von Propagandamaterial im ganzen Land; die mündlichen und

*Beispiele aus Fotoserien und Bildberichten:
Wandern im Pizolgebiet
Schlitteda im Engadin
Trans-Europa-Express in der Stalvedroschlucht*

schriftlichen Anfragen nach Informationen, vor allem über Privatschulen, Ferienlager und -kurse sowie Heilbäder und Kurhäuser, waren sehr gross. In Zusammenarbeit mit der Swissair wurden verschiedene Schaufenster von Reisebüros ausgestattet, und Filme sind an Schulen und Vereine ausgeliehen worden. Weiter hat die Swissair für den Sommer und den Winter IT-Reisen nach Schweizer Kurorten organisiert. Grossen Wert wurde auch auf den Besuch von Reisebüros in Lissabon, Estoril und Cascais gelegt.

Kontakt mit den Kunden. Marktkonforme Pauschalangebote wie die «Swiss Travel Invention» (Fly+Rail-Angebote) sind als wirksame Werbemittel eingesetzt worden.

SÜDAFRIKA

Vertretung Johannesburg

Infolge der anhaltenden Abschwächung des Rand gegenüber dem Schweizerfranken sowie der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation in Südafrika sind die Frequenzen im Reiseverkehr nach Europa und damit auch nach der Schweiz noch weiter gesunken. Die Haupttätigkeit der SVZ-Vertretung erstreckte sich darauf, die finanzstarken Kunden – Südafrika besitzt ein kleines, aber für uns interessantes Potential individueller Feriengäste – vermehrt für Ferien in der Schweiz zu gewinnen. Der Film- und Vortragsdienst hielt verschiedene Schweiz-Präsentationen bei Reisebüros und Klubs, und der Informationsdienst sorgte für den direkten



